

Berufsbegleitendes Studieren – Was können Betriebe tun?

Fachkräfte mit Berufserfahrung eignen sich wissenschaftliches Wissen anders an als traditionelle Studierende. Sie lernen und beurteilen vor dem Hintergrund ihrer beruflichen Praxis. Viele Betriebe profitieren daher von Beschäftigten, die sich nach ihrer Ausbildung oder nach einem ersten Hochschulabschluss entschließen, neben der Arbeit ein Studium zu absolvieren. Häufig wenden berufsbegleitend Studierende schon während ihres Studiums ihr neu erworbenes Wissen im Betrieb an, indem sie zum Beispiel Aufgaben anders bearbeiten.

Da komplexe Aufgaben in vielen Bereichen der Arbeitswelt zunehmen, haben Arbeitgeber ein Interesse daran, dass sich auch staatliche Hochschulen besser auf berufstätige Studierende einstellen. Beschäftigte wiederum wünschen sich an ihrem Arbeitsplatz gute Rahmenbedingungen für die Realisierung eines Studiums. Denn Beruf, Studium und (Privat-)Leben zu vereinbaren, stellt große Herausforderungen an die einzelnen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.

Im Mittelpunkt unserer Veranstaltung steht die Frage, wie im Betrieb berufsbegleitendes Studieren unterstützt werden kann. Wir laden dazu ein, Ergebnisse einer Bremer Studie zum berufsbegleitenden Studieren zu diskutieren und betriebliche Instrumente für eine bessere Balance von Beruf, Studium und Privatleben zu testen. Die Veranstaltung eignet sich besonders für Personalverantwortliche und Betriebsräte in bremischen Unternehmen.

Ihr Weg zu uns



**Handelskammer Bremen –
IHK für Bremen und Bremerhaven**
Haus Schütting
Am Markt 13
28195 Bremen



Einladung

Berufsbegleitendes Studieren – Was können Betriebe tun?

13. April 2016, 15:00–17:30 Uhr
Handelskammer Bremen
Haus Schütting
Am Markt 13, 28195 Bremen



Programm

15:00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Frank Thoss, Syndicus,
Handelskammer Bremen –
IHK für Bremen und Bremerhaven
Ingo Schierenbeck,
Hauptgeschäftsführer,
Arbeitsnehmerkammer Bremen

15:10 Uhr **Vereinbarkeit von Studium und Beruf aus der Perspektive von Studierenden und Konzepten von berufsbegleitenden Studiengängen an staatlichen Hochschulen**

Jessica Heibült, Universität Bremen,
Susanne Hermeling, Arbeitsnehmerkammer Bremen

15:25 Uhr **Projekt AllWiss – Betriebliche Instrumente zur Förderung der „Work-Learn-Life-Balance“**

Dr. Julia K. Gronewold, Diplom-Volkswirtin Stefanie Hiestand,
Leibniz Universität Hannover

16:00 Uhr **Diskussion in moderierter Runde**

- > Sabrina Michael,
Personalentwicklung,
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
- > Cora Schwittling,
Betriebsrat,
Daimler AG, Werk Bremen
- > Dirk Thole,
Vorstand Finanzen und Personal,
BTC Business Technology
Consulting AG
- > Oxana Waldheim,
Leiterin der Fachgruppe Pflege,
GeNo und Klinikpflegeleitung
Geriatric im Klinikum
Bremen-Nord
- > Moderation:
Prof. Dr. Christian Schuchardt,
International Graduate Center
(IGC), Hochschule Bremen

16:30 Uhr **Marktplatz der Möglichkeiten mit Angeboten an Hochschulen im Land Bremen**

Die Veranstaltung ist kostenfrei und eignet sich zur Freistellung nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 29 Abs. 5 BremPersVG, § 19 Abs. 3 MVG oder entsprechenden anderen Vorschriften.

Ansprechpartner/in

Handelskammer:

Andreas Köhler
Telefon: 0421 3637-363
koehler@handelskammer-bremen.de

Arbeitsnehmerkammer:

Susanne Hermeling
Telefon: 0421 36301-975
hermeling@arbeitsnehmerkammer.de

Anmeldung per Mail an:

veranstaltungen@
handelskammer-bremen.de

oder per Fax an:

0421 3637-12363

Ich möchte an der Veranstaltung
»Berufsbegleitendes Studieren – Was können Betriebe tun?« am 13. April 2016 teilnehmen.

Name _____

Firma _____

Straße _____

Ort _____

E-Mail _____

Datum / Unterschrift _____

www.handelskammer-bremen.de
www.arbeitsnehmerkammer.de

